

3. Glossar

ADSL

(Asymmetrical Digital Subscriber Line)

Die DSL-Technologie teilt eine herkömmliche Telefonleitung digital in drei unterschiedlich große Bereiche: zwei für den Datentransport und einen zum Telefonieren. Bei ADSL sind die Datenkanäle asymmetrisch aufgeteilt, d.h. Hinkanal (Upload) und Rückkanal (Download) können jeweils unterschiedlich große Datenmengen transportieren. ADSL ist die optimale Highspeed-Technologie insbesondere für Privatkunden, die in der Regel Inhalte von einem Web-Server im Internet abrufen (Download).

Ethernet

Die zurzeit am häufigsten verwendete Vernetzungsart für PCs untereinander in einem LAN (Local Area Network). Die Vernetzung erfolgt im Allgemeinen auf Basis der Twisted-Pair-Verkabelung (TP). Die entsprechenden Kabel sind sog. UTP-Kabel (Unshielded Twisted Pair) mit 8-poligen RJ45-Steckern.

ISDN

(Integrated Services Digital Network)

Bedeutet wörtlich „dienstintegriertes Digitalnetz“. ISDN ist also die Bezeichnung für ein digitales Fernsprechnetz, das für normale Telefongespräche, DFÜ, Fax und weitere Dienste, wie zum Beispiel Videokonferenzen, konzipiert wurde. ISDN bietet dabei eine weit höhere Leistungsfähigkeit als das herkömmliche analoge Fernsprechnetz. ISDN ist ein internationaler Standard, auf den alle bisherigen und künftigen Netze überstellt werden sollen. Die ISDN-Leitung besteht aus zwei Basiskanälen, über welche jeweils 64 kbit/s übertragen werden können, sowie einem Steuerkanal, der mit 16 kbit/s die Steuerdaten übermittelt.

NTBA

(Netz Terminator Basis-Anschluss)

Der NTBA ist das Verbindungselement zwischen der ISDN-Leitung und dem Hausanschluss. Der NTBA verfügt über einen so genannten S₀-Bus, an den sich insgesamt bis zu acht Endgeräte anschließen lassen. Außerdem liefert der NTBA die nötige Versorgungsspannung und ist gleichzeitig der Abschlusswiderstand für den ISDN-Bus.

RJ45

8-poliger international normierter Anschluss-Typ. Dieser Stecker-Typ wird z.B. für ISDN- oder Ethernet verwendet.

RJ11

4-poliger international normierter Anschluss-Typ für Telekommunikationsgeräte – auch „Westernstecker“ genannt.

TAE Dose

(Telefon Anschluss Einheit)

Anschlussdose, mit dem Telekommunikationsgeräten, wie Telefon, Fax oder Analog-Modem, an das Telefonnetz angeschlossen werden können.

Treiber

Programm, das Peripheriegeräte in das Betriebssystem einbindet, damit diese mit dem Betriebssystem arbeiten können.

USB

(Universal Serial Bus)

An einer USB-Schnittstelle lassen sich nicht nur alle Peripheriegeräte, wie Tastatur, Maus, Joystick und Scanner, anschließen, sondern auch Netzwerk-Adapter oder Modems.

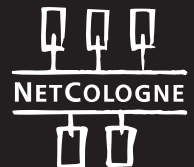


Stand 01/05

Schnellstart

Version 3.0 A

Installationsanleitung für Ihren NetDSL-Mehrplatzzugang



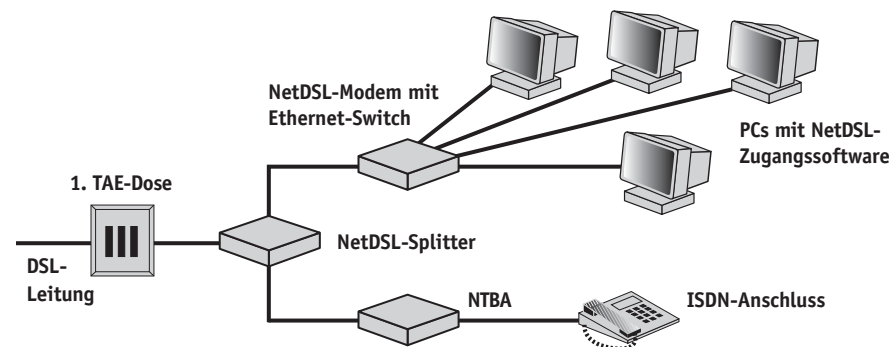
Inhaltsverzeichnis

1. Installation der NetDSL-Endgeräte	3
1.1 Schema des Standard-Aufbaus	3
1.2 Zu Ihrer Sicherheit	3
1.3 Wie Sie den NetDSL-Splitter anschließen	4
1.3.1 Lieferumfang des NetDSL-Splitters	4
1.3.2 Verkabelung des NetDSL-Splitters	4
1.3.3 NTBA oder Telefongeräte mit dem NetDSL-Splitter verbinden	5
1.4 Wie Sie das NetDSL-Modem anschließen	6
1.4.1 Technische Voraussetzungen	6
1.4.2 Lieferumfang NetDSL-Modem	6
1.4.3 NetDSL-Modem mit Splitter verbinden	7
1.4.4 NetDSL-Modem in Betrieb nehmen	7
1.5 Anschluss eines einzelnen PCs für den NetDSL-Einzelplatzzugang	8
1.5.1 Wenn Sie das NetDSL-Modem an eine Netzwerkkarte anschließen möchten	8
1.5.2 Wenn Sie das NetDSL-Modem an einen USB-Anschluss anschließen möchten	9
1.5.2.1 Treiberinstallation unter Windows 98/Windows ME	10
1.5.2.2 Treiberinstallation unter Windows 2000	17
1.5.2.3 Treiberinstallation unter Windows XP	21
1.6 Vernetzung mehrerer PCs für den NetDSL-Mehrplatzzugang	24
1.6.1 Aufbauschema des Netzwerks	25
1.6.2 Konfiguration des Betriebssystems	25
1.6.2.1 Windows 98/ME	26
1.6.2.2 Windows 2000/XP	28
1.6.2.3 Testmöglichkeiten	30
2. Software-Installation	31
2.1 Installation der Software von der NetDSL-CD	31
2.2 Zuweisung weiterer Benutzernamen für den NetDSL-Mehrplatzzugang	31
2.3 Installationshilfe	31
3. Glossar	32

1. Installation der NetDSL-Endgeräte

Den Splitter und das NetDSL-Modem erhalten Sie als Leihgabe von NetCologne, wenn Sie einen NetDSL-Anschluss beauftragen.

1.1 Schema des Standard-Aufbaus



1.2 Zu Ihrer Sicherheit

Bevor Sie beginnen, die einzelnen Komponenten zu installieren, lesen Sie diese Installationsanleitung aufmerksam durch. Sie schützen sich damit vor Verletzungen durch Stromschlag und verhindern Schäden an den Geräten durch unsachgemäße Installation.

Vor dem Verbinden der Komponenten muss der Netzstecker von bereits installierten Geräten aus der Steckdose herausgezogen werden.

Der Netzstecker der zu installierenden Geräte darf erst am Ende der jeweiligen Installationsschritte in die Steckdose gesteckt werden. Die Geräte dürfen nicht mehr geöffnet werden, nachdem sie an das Stromnetz angeschlossen wurden!

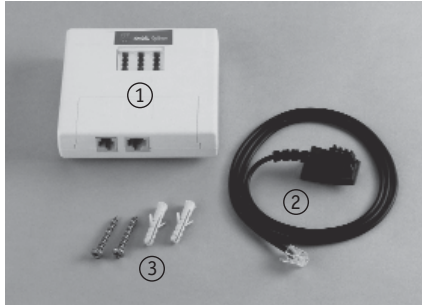
Verbinden Sie die einzelnen Komponenten nur mit den Kabeln, die dafür gemäß der Installationsanleitung vorgesehen sind.

Beachten Sie auch die Installations- und Bedienungsanleitungen, die den einzelnen Komponenten von deren Herstellern beigelegt wurden.

1.3 Wie Sie den NetDSL-Splitter anschließen

1.3.1 Lieferumfang des NetDSL-Splitters

Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie bitte den Inhalt der Splitter-Packung.



Splitter

Im Lieferumfang sind enthalten:

- ① 1 NetDSL-Splitter
- ② 1 Splitter-Anschlusskabel
- ③ 2 Montageschrauben, 2 Dübel
- ④ Beiblatt mit Bohrschablone (hier nicht abgebildet)

1.3.2 Verkabelung des NetDSL-Splitters

► Trennung des alten Telefonanschlusses:

Wenn Sie vorher einen ISDN-Anschluss hatten und bereits ein NTBA an der Telefonanschlussdose (TAE) angeschlossen ist, ziehen Sie den Strom-Stecker des NTBA aus der Steckdose!

Wenn bereits ein analoges Telefongerät oder ein NTBA an Ihrer 1. Telefonanschlussdose angeschlossen ist, ziehen Sie das vorhandene Telefon- oder NTBA-Anschlusskabel aus der TAE-Dose.

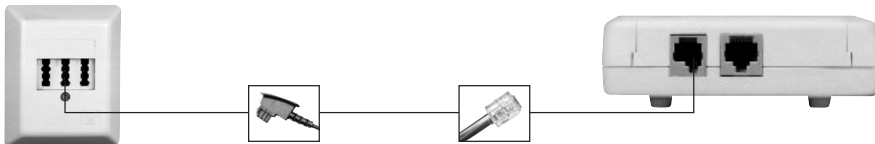
► NetDSL-Splitter mit der 1. Telefonanschlussdose (TAE) in der Wohnung verbinden

Verbinden Sie die TAE-Dose (mittlerer Steckplatz „F“) mit dem Amt-Eingang des Splitters. Verwenden Sie dazu das Splitter-Anschlusskabel ② aus dem Lieferumfang des Splitters.

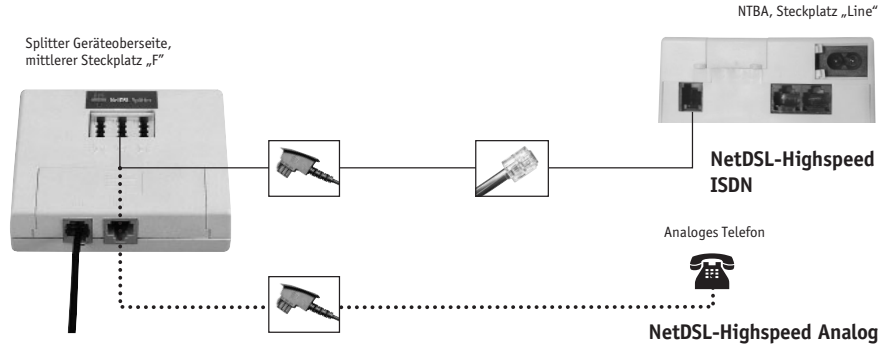
Wichtig: An der 1. TAE darf ausschließlich der NetDSL-Splitter angeschlossen werden!

1. TAE-Dose in der Wohnung, mittlerer Steckplatz „F“

Splitter, Geräterückseite, Steckplatz „Amt“



1.3.3 NTBA oder Telefongeräte mit dem NetDSL-Splitter verbinden:



► Wenn Sie NetDSL-Highspeed ISDN gewählt haben:

NTBA mit NetDSL-Splitter verbinden

Wenn noch kein NTBA installiert ist, muss dieser vor der Installation der NetDSL-Geräte montiert werden. Befolgen Sie dazu die Betriebsanleitung des NTBA. Verbinden Sie den TAE-Ausgang des Splitters (mittlerer Steckplatz „F“) mit dem Line-Eingang des NTBA. Verwenden Sie dazu das NTBA-Anschlusskabel.

Wichtig: Nach der Installation können Sie den NTBA wieder an das Stromnetz anschließen.

► Wenn Sie NetDSL-Highspeed Analog gewählt haben:

Telefon und weitere Endgeräte mit NetDSL-Splitter verbinden

Verbinden Sie Ihr analoges Telefon mit dem TAE-Ausgang des Splitters (mittlerer Steckplatz „F“). Verwenden Sie dazu das Anschlusskabel des Telefons.

Wichtig: An die weiteren Ausgänge der 1. TAE-Dose dürfen keine Telekommunikationsgeräte angeschlossen werden. Schließen Sie Ihre analogen Telekommunikationsgeräte (z.B. Fax) an den Splitter an.

ISDN

Analog

1.4 Wie Sie das NetDSL-Modem anschließen

1.4.1 Technische Voraussetzungen

Wenn Sie einen NetDSL-Einzelplatzzugang gewählt haben, können Sie das NetDSL-Modem an den USB-Anschluss Ihres PCs anschließen. Dafür muss am PC ein freier USB-Anschluss zur Verfügung stehen. Das Betriebssystem muss den USB-Standard ab Version 1.1 unterstützen, was bei MS Windows 98/ME/2000/XP (oder höher) der Fall ist. Halten Sie Ihre Windows-CD für die Installation griffbereit. Wir empfehlen Ihnen, vor einer Installation grundsätzlich eine Datensicherung vorzunehmen.

Alternativ zum USB-Anschluss können Sie das NetDSL-Modem auch an eine Netzwerkkarte in Ihrem PC anschließen. Dafür benötigen Sie eine freie 10 MBit/s-Netzwerkkarte oder eine 10/100 MBit/s-Netzwerkkarte mit Ethernet-Schnittstelle.

Hinweis: Falls Sie den NetDSL-Mehrplatzzugang beauftragt haben, folgen Sie bitte auch den Hinweisen zu den Vernetzungsmöglichkeiten mehrerer PCs in Kapitel 1.6, S. 24.

Achtung: Wenn Sie einen NetDSL-Mehrplatzzugang gewählt haben, empfehlen wir für die Vernetzung mit dem integrierten Switch ausschließlich die Verwendung der Ethernet-Anschlüsse, da ein reibungsloser Betrieb bei gleichzeitiger Verwendung von USB- und Ethernet-Anschlüssen in einem Netzwerk nicht gewährleistet werden kann.

Für die Inbetriebnahme der Netzwerkkarte befolgen Sie bitte die Installationsanleitung des Herstellers. Eine ordnungsgemäße Installation der Geräte-Treiber unter dem jeweiligen Betriebssystem ist zwingend erforderlich. Eine eventuell vorhandene ISDN-Karte oder ein analoges Modem brauchen Sie nicht für den NetDSL-Zugang.

Vergewissern Sie sich, dass die für den NetDSL-Anschluss vorgesehene/n Netzwerkkarte/n oder der USB-Anschluss betriebsbereit ist/sind!

Wichtiger Hinweis: Achten Sie bei Verwendung einer Netzwerkkarte darauf, dass die Übertragungsgeschwindigkeit auf „10 MBit/s (Halbduplex)“ eingestellt ist. Die Bezeichnungen der Einstellungen können bei Netzwerkkarten anderer Hersteller abweichen.

1.4.2 Lieferumfang NetDSL-Modem



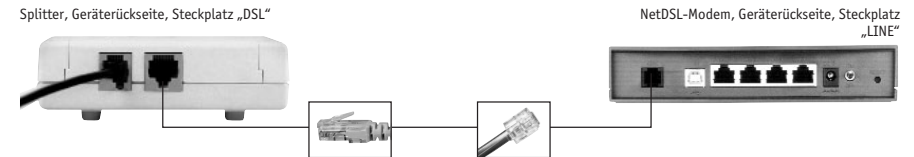
Im Lieferumfang sind enthalten:

- ⑤ 1 NetDSL-Modem der Firma CastleNet
- ⑥ 1 Netzgerät zur Stromversorgung
- ⑦ 1 NetDSL-Anschlusskabel mit RJ45-Stecker und RJ11-Stecker
- ⑧ 1 Netzwerkkabel CAT5
- ⑨ 1 USB-Kabel Typ „A“ auf Typ „B“
- ⑩ 1 Treiber CD-ROM

1.4.3 NetDSL-Modem mit Splitter verbinden

Verbinden Sie den NetDSL-Ausgang des Splitters mit dem Line-Eingang des NetDSL-Modems. Verwenden Sie dazu das NetDSL-Anschlusskabel ⑦ aus dem Lieferumfang des NetDSL-Modems.

Hinweis: Der große Stecker wird an den Splitter, der kleine Stecker an das Modem angeschlossen.



1.4.4 NetDSL-Modem in Betrieb nehmen

Hinweis: Verbinden Sie das NetDSL-Modem bitte noch **NICHT** mit dem PC, dieser Schritt folgt unter Kapitel 1.5.1, S. 8, bzw. 1.5.2, S. 9!

Schließen Sie das NetDSL-Modem mit dem Netzgerät zur Stromversorgung ⑥ an das Stromnetz an und stellen Sie ggf. den Kippschalter auf der Rückseite des Gerätes auf „on“.

Nun müssen folgende 2 Kontroll-Anzeigen leuchten:

1. Anzeige

Die Kontroll-Anzeige „Power“ an der Gerätevorderseite leuchtet dauerhaft: Das Gerät wird mit Strom versorgt. Leuchtet diese Anzeige nicht, kontrollieren Sie bitte die Stromverkabelung.

2. Anzeige

Die Kontroll-Anzeige „LINK“ an der Gerätevorderseite des NetDSL-Modems beginnt zu blinken. Warten Sie, bis auch diese Anzeige dauerhaft leuchtet. Die Wartezeit kann bis zu 5 Minuten betragen. Sollte diese Anzeige nach 5 Minuten weiterhin blinken:

Schalten Sie das NetDSL-Modem aus.

Ziehen Sie den Netzstecker des NetDSL-Modems und des NTBA aus der Steckdose.

Prüfen Sie den korrekten Sitz aller Kabel-Anschlüsse zwischen dem NetDSL-Modem und der 1. Telefonschlusssdose (TAE) in Ihrer Wohnung.

Schließen Sie den NTBA und das NetDSL-Modem wieder an das Stromnetz an.

Schalten Sie das NetDSL-Modem ein und warten Sie 5 Minuten.

Wenn die Anzeige auch danach nicht dauerhaft leuchtet, wenden Sie sich bitte an die Info-Line von NetCologne: **Telefon: 0800 - 22 22 - 800.**

Sie erreichen die Info-Line Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr.

1.5 Anschluss eines einzelnen PCs für den NetDSL-Einzelplatzzugang

Beachten Sie für den NetDSL-Mehrplatzzugang auch die zusätzlichen Hinweise zur Vernetzung in Kap. 1.6, S. 24.

1.5.1 Wenn Sie das NetDSL-Modem an eine Netzwerkkarte anschließen möchten

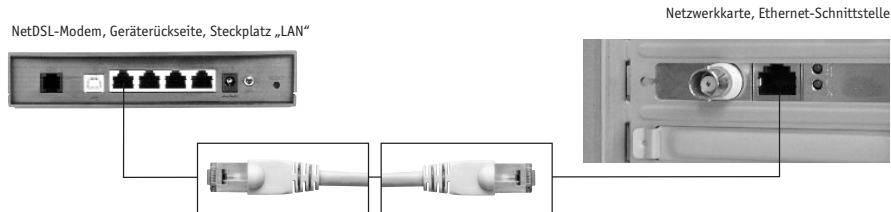
► NetDSL-Modem mit der Netzwerkkarte verbinden

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkarte in Ihrem PC betriebsbereit ist. Die Netzwerkkarte darf nicht belegt sein. Sie muss für den NetDSL-Anschluss zur Verfügung stehen.

Der PC und das Modem müssen eingeschaltet sein.

Verbinden Sie das NetDSL-Modem (beliebiger Steckplatz „LAN“) mit der Netzwerkkarte in Ihrem PC.

Verwenden Sie dazu das Netzwerkkabel ⑧ aus dem Lieferumfang des NetDSL-Modems.



► Überprüfen der Verbindung mit dem PC

Eine der LAN-Anzeigen (10 oder 100) leuchtet dauerhaft.

Falls diese Anzeige nicht dauerhaft leuchtet:

Schalten Sie das NetDSL-Modem aus.

Prüfen Sie den korrekten Sitz der Anschlüsse am Netzwerkkabel zwischen dem NetDSL-Modem und der Netzwerkkarte.

Schalten Sie das NetDSL-Modem wieder ein.

Wenn die Anzeige auch danach nicht leuchtet, prüfen Sie die Installation der Netzwerkkarte.

Wenden Sie sich ggf. an den Hersteller der Netzwerkkarte.

1.5.2 Wenn Sie das NetDSL-Modem an einen USB-Anschluss anschließen möchten

Achtung: Wenn Sie einen NetDSL-Mehrplatzzugang gewählt haben, empfehlen wir für die Vernetzung mit dem integrierten Switch ausschließlich die Verwendung der Ethernet-Anschlüsse, da ein reibungsloser Betrieb bei gleichzeitiger Verwendung von USB- und Ethernet-Anschlüssen in einem Netzwerk nicht gewährleistet werden kann.

► NetDSL-Modem mit dem USB-Anschluss verbinden

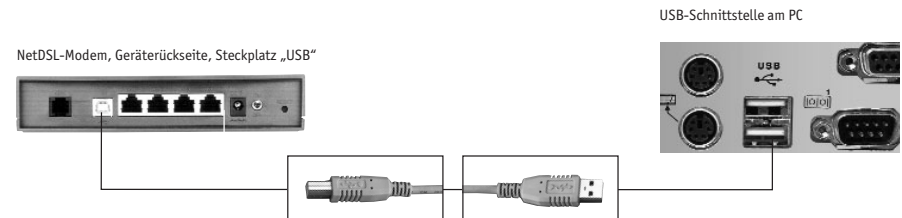
Vergewissern Sie sich, dass der USB-Anschluss Ihres PCs betriebsbereit ist. Der PC muss eingeschaltet sein, bitte schließen Sie alle Anwendungen.

Halten Sie die Treiber CD-ROM ⑩ des Modems sowie Ihre Windows-CD bereit.

Lassen Sie das Modem bitte eingeschaltet.

Verbinden Sie das NetDSL-Modem (Steckplatz „USB“) mit dem USB-Anschluss Ihres PCs.

Verwenden Sie dazu das USB-Kabel ⑨ aus dem Lieferumfang des NetDSL-Modems.



► Überprüfen der Verbindung NetDSL-Modem und PC

Die Kontroll-Anzeige „USB“ des NetDSL-Modems leuchtet nun dauerhaft und auf dem Bildschirm erscheint das Fenster „Hardware-Assistent“. Sie können jetzt weiter unten bei der „Treiberinstallation per CD-ROM“ fortfahren.

Falls die Anzeige „USB“ nicht dauerhaft leuchtet und/oder kein Windows-Fenster erscheint:

Schalten Sie das NetDSL-Modem aus.

Prüfen Sie den korrekten Sitz der Anschlüsse am USB-Kabel zwischen dem NetDSL-Modem und dem USB-Anschluss Ihres PCs.

Schalten Sie das NetDSL-Modem wieder ein.

Wenn die Anzeige auch danach nicht leuchtet, prüfen Sie die Konfiguration des USB-Anschlusses Ihres PCs.

► Treiberinstallation per CD-ROM

An dieser Stelle wird die Treiberinstallation für Windows 98 beschrieben. Unter Windows ME ist der Ablauf sehr ähnlich. Sie können sich ebenfalls an dieser Beschreibung orientieren.

Die Installation unter Windows 2000 (ab Seite 17) und Windows XP (ab Seite 21) wird in später folgenden Kapiteln dargestellt.

1.5.2.1 Treiberinstallation unter Windows 98/Windows ME

Nachdem Sie das USB-Kabel eingesteckt haben, erscheint das Fenster „Hardware-Assistent“.

Legen Sie nun die Installations-CD des NetDSL-Modems in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie obige Option aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Klicken Sie die Option „CD-ROM-Laufwerk“ an und vergewissern Sie sich, dass die CD-ROM für das NetDSL-Modem im CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist! Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sollten Sie eine Fehlermeldung erhalten, wählen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk manuell über die Optionen „Geben Sie eine Position an“ und „Durchsuchen“ aus.



Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Weiter**.



Klicken Sie auf **Weiter**.



Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Fenster „Hardware-Assistent“ erscheint nach kurzer Zeit erneut:



Klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie obige Option aus und klicken Sie auf **Weiter**.

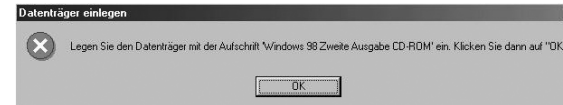


Wählen Sie die oben gezeigten Einstellungen aus (normalerweise sind sie schon ausgewählt) und klicken Sie bitte auf **Weiter**.

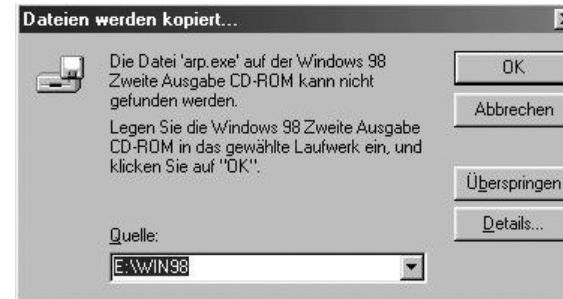


Klicken Sie auf **Weiter**.

Windows fordert Sie nun möglicherweise auf, die Windows-CD einzulegen.



Legen Sie die Windows-CD ein und klicken Sie auf **OK**.

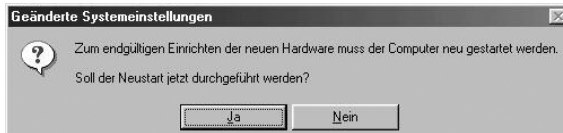


Sollten Sie einen Hinweis erhalten, dass eine Datei nicht gefunden werden kann, überprüfen Sie den angegebenen Pfad.

Richtig ist <: Laufwerk-Buchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks > :\Win 98 für Windows 98 bzw. :\Win 9 x für Windows ME. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

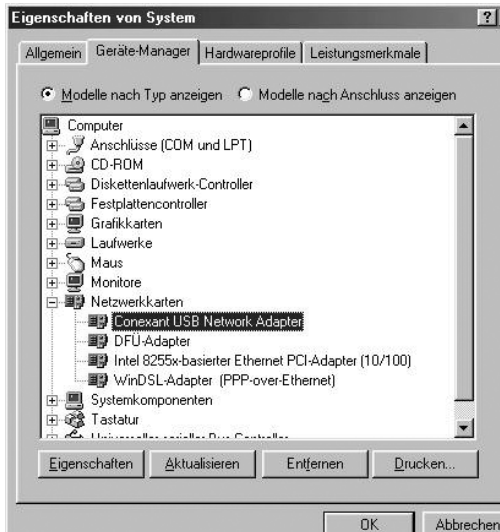


Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



Nehmen Sie die Treiber-CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk, dann bestätigen Sie den Neustart bitte mit **Ja**. Der Rechner wird daraufhin automatisch neu gestartet.

Nach dem Neustart kontrollieren Sie bitte, ob die Installation erfolgreich war. Öffnen Sie über das Menü **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **System** den **Geräte-Manager**



Unter dem Punkt „Netzwerkarte“ sollte sich nun der Eintrag „Conexant USB Network Adapter“ befinden.

Die Treiberinstallation ist erfolgreich abgeschlossen, wenn vor diesem Eintrag kein Warnhinweis steht.

Achtung: Sollte vor dem Eintrag ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheinen, ist die Installation nicht erfolgreich abgeschlossen worden. Starten Sie in dem Fall den PC neu und kontrollieren Sie erneut die Einstellungen. Sofern vor dem Eintrag immer noch ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheint, markieren Sie bitte den Eintrag und klicken Sie auf „Entfernen“. Danach ziehen Sie das USB-Kabel am NetDSL-Modem ab und starten den PC erneut. Nach dem Neustart schließen Sie das USB-Kabel wieder an. In diesem Fall müssen Sie die Installation erneut durchführen.

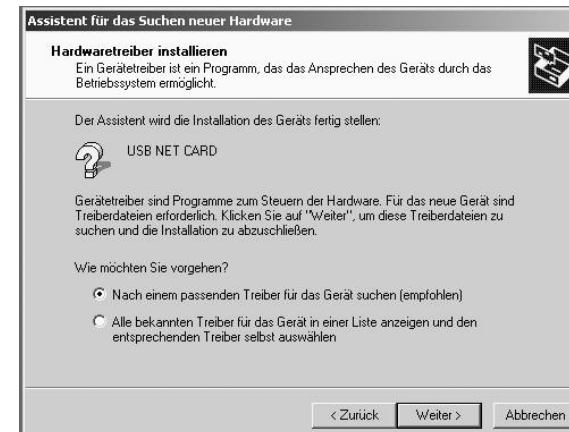
1.5.2.2 Treiberinstallation unter Windows 2000

Nachdem Sie das USB-Kabel eingesteckt haben, erscheint das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“.

Legen Sie nun die Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Klicken Sie hier bitte auf **Weiter**.



Wählen Sie die Option „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen“ und klicken Sie auf **Weiter**.



Klicken Sie die Option „CD-ROM-Laufwerk“ an und vergewissern Sie sich, dass die Treiber-CD-ROM im CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist!
Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Klicken Sie bitte auf **Weiter**.



Bestätigen Sie dieses Fenster mit **Ja**.

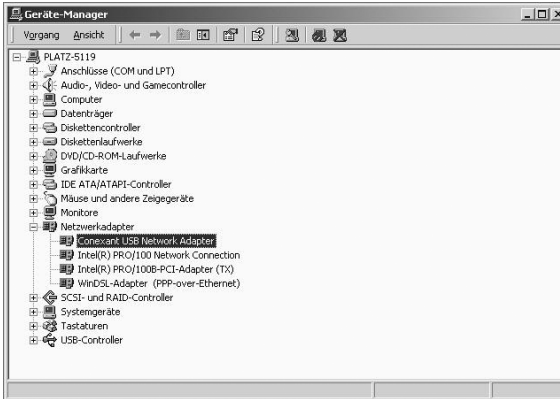


Klicken Sie hier bitte auf **Fertig stellen**.

Überprüfen Sie im Gerätemanager, ob die Installation erfolgreich war:

Start → Systemsteuerung → System → Hardware

Klicken Sie hier auf **Geräte-Manager**.



Unter dem Punkt „Netzwerkadapter“ sollte sich nun der Eintrag „Conexant USB Network Adapter“ befinden.

Achtung: Sollte vor dem Eintrag ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheinen, ist die Installation nicht erfolgreich abgeschlossen worden. Starten Sie in dem Fall den PC neu und kontrollieren Sie erneut die Einstellungen. Sofern vor dem Eintrag immer noch ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheint, markieren Sie bitte den Eintrag und klicken Sie auf „Entfernen“. Danach ziehen Sie das USB-Kabel am NetDSL-Modem ab und starten den PC erneut. Nach dem Neustart schließen Sie das USB-Kabel wieder an. In diesem Fall müssen Sie die Installation erneut durchführen.

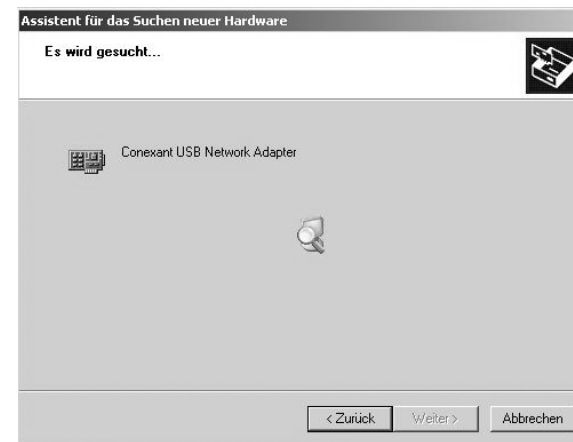
1.5.2.3 Treiberinstallation unter Windows XP

Nachdem Sie das USB-Kabel an Ihrem PC eingesteckt haben, erscheint nach kurzer Zeit das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“.

Legen Sie nun die Treiber-CD-ROM des NetDSL-Modems in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wählen Sie die Option „Software automatisch installieren (empfohlen)“ und klicken Sie auf **Weiter**.



Der Rechner installiert nun die Treiber.

Es erscheint folgendes Hinweisfenster:

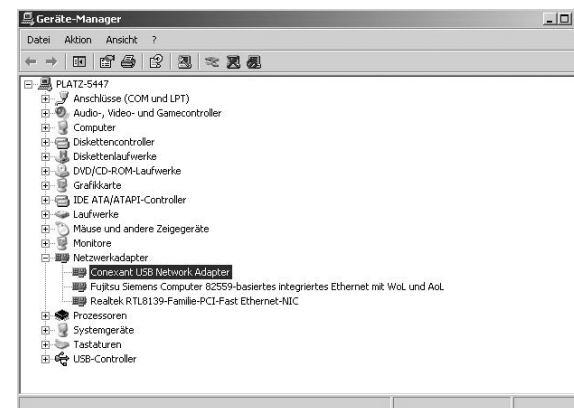


Klicken Sie auf **Installation fortsetzen**.



Klicken Sie auf **Weiter** und im darauf folgenden Fenster auf **Fertig stellen**.

Überprüfen Sie im Gerätemanager, ob die Installation erfolgreich war:
Start → Systemsteuerung → System → Hardware → Geräte-Manager



Unter dem Punkt „Netzwerkadapter“ ist ein Eintrag „Conexant USB Network Adapter“ vorhanden. Die Treiberinstallation ist erfolgreich abgeschlossen, wenn vor diesem Eintrag kein Warnhinweis steht.

Achtung: Sollte vor dem Eintrag ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheinen, ist die Installation nicht erfolgreich abgeschlossen worden. Starten Sie in dem Fall den PC neu und kontrollieren Sie erneut die Einstellungen. Sofern vor dem Eintrag immer noch ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheint, markieren Sie bitte den Eintrag und klicken Sie auf „Entfernen“. Danach ziehen Sie das USB-Kabel am NetDSL-Modem ab und starten den PC erneut. Nach dem Neustart schließen Sie das USB-Kabel wieder an. In diesem Fall müssen Sie die Installation erneut durchführen.

1.6 Vernetzung mehrerer PCs für den NetDSL-Mehrplatzzugang

Mit dem integrierten Switch am NetDSL-Modem können Sie bis zu 4 Rechner in einem LAN vernetzen.

► Switch des NetDSL-Modems mit den Netzwerkkarten der einzelnen PCs verbinden

Achtung: Wenn Sie einen NetDSL-Mehrplatzzugang gewählt haben, empfehlen wir für die Vernetzung mit dem integrierten Switch ausschließlich die Verwendung der Ethernet-Anschlüsse, da ein reibungsloser Betrieb bei gleichzeitiger Verwendung von USB- und Ethernet-Anschlüssen in einem Netzwerk nicht gewährleistet werden kann.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkarten in Ihren PCs betriebsbereit sind. Die Netzwerkkarten dürfen nicht belegt sein, sondern müssen für den NetDSL-Anschluss zur Verfügung stehen.

Die PCs und das Modem müssen eingeschaltet sein.

Verbinden Sie nun die PCs mit dem Switch, indem Sie die Schritte aus Kapitel 1.5.1, S. 8, für jeden PC wiederholen, den Sie mittels des integrierten Switches mit dem NetDSL-Modem vernetzen wollen.

Besorgen Sie sich bitte ggf. im Fachhandel „UTP-Kabel CAT5, ungekreuzt“ in der benötigten Länge.

► Überprüfen der Netzwerkverbindungen

Die 4 Kontroll-Anzeigen unter „LAN“ an der Gerätevorderseite des NetDSL-Modems müssen gemäß der von Ihnen gewählten Belegung dauerhaft leuchten.

Falls diese Anzeige/n nicht dauerhaft leuchtet/leuchten:

Schalten Sie das NetDSL-Modems aus.

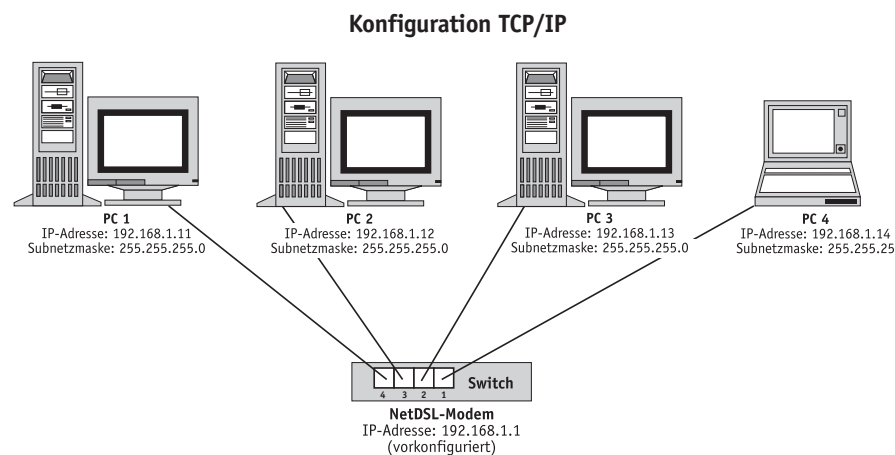
Prüfen Sie den korrekten Sitz der Anschlüsse an dem Netzwerkkabel zwischen dem NetDSL-Modem und den Netzwerkkarten.

Schalten Sie das NetDSL-Modem wieder ein.

Wenn die Anzeige auch danach nicht leuchtet, prüfen Sie die Installation der Netzwerkkarten.

Wenden Sie sich ggf. an die bzw. den Hersteller der Netzwerkkarten.

1.6.1 Aufbauschema des Netzwerks



1.6.2 Konfiguration des Betriebssystems

Hier werden die notwendigen Einstellungen in Windows erklärt, die Sie vornehmen müssen, um mit mehreren PCs online zu gehen. Kapitel 1.6.2.1, S. 26, geht auf Windows 98 und Windows ME ein, Kapitel 1.6.2.2, S. 28, beschreibt die Vorgehensweise für Windows 2000 und Windows XP. Überprüfen Sie abschließend die Einstellungen wie in Kapitel 1.6.2.3, S. 30, erläutert.

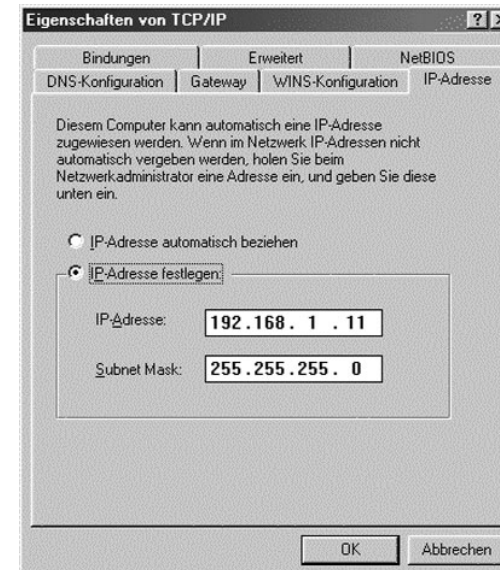
1.6.2.1 Windows 98/ME

Wenn Sie die Geräte miteinander verbunden und die Netzwerkkarte installiert haben, starten Sie Ihren PC. Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und auf **Eigenschaften**, um die Netzwerkkomponenten anzuzeigen:



Suchen Sie den Eintrag **TCP/IP → D-Link DFE 538TX 10/100 Adapter**. Dabei steht D-Link ... für den Namen Ihrer Netzwerkkarte, die den PC mit dem NetDSL-Modem verbindet.

Führen Sie einen Doppelklick auf diesen Eintrag aus und ändern Sie bitte die Konfiguration des Protokolls wie nachfolgend beschrieben:



Wählen Sie die Option **IP-Adresse festlegen** und tragen Sie die **IP-Adresse** für den ersten PC ein:

► PC 1: 192.168.1.11

Für weitere PCs verwenden Sie folgende IP-Adressen:

► PC 2: 192.168.1.12

► PC 3: 192.168.1.13

► PC 4: 192.168.1.14

Als **Subnetzmaske** geben Sie bei allen PCs ein: 255.255.255.0

Prüfen Sie jetzt folgende Einstellungen. Im Regelfall stimmt die Voreinstellung bereits:

► Registerkarte **WINS-Konfiguration** → **DHCP für WINS-Auflösung deaktivieren**

► Registerkarte **Gateway** → **keine Einträge**

► Registerkarte **DNS-Konfiguration** → **DNS deaktivieren**

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Windows fordert Sie jetzt zum Neustart des Betriebssystems auf. Bestätigen Sie den Neustart mit Mausklick auf **JA**.

1.6.2.2 Windows 2000/XP

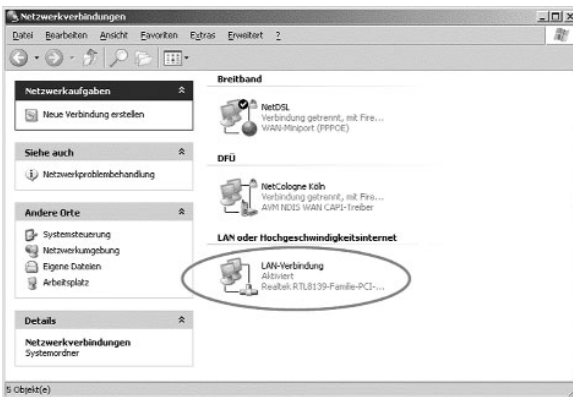
Nachdem Sie die Geräte miteinander verbunden und die Netzwerkkarte installiert haben, erstellen Windows 2000 und Windows XP automatisch eine neue LAN-Verbindung. Starten Sie Ihren PC und melden Sie sich mit Administratorrechten an (nicht bei Windows XP Home Edition). Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und auf **Eigenschaften**, um die Netzwerkverbindungen anzuzeigen.

Sollten Sie die neue Ansicht von Windows XP verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → Doppelklick auf **Netzwerkverbindungen**.

Ansicht Windows 2000:

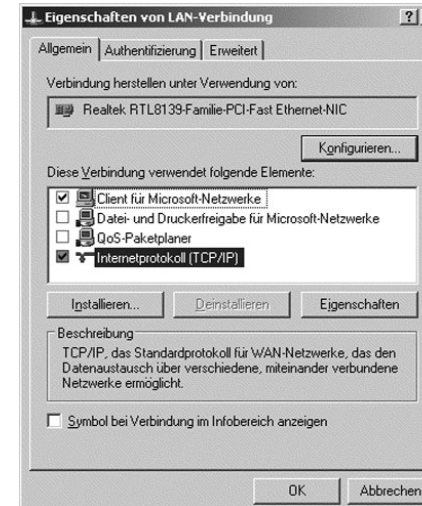


Ansicht Windows XP:

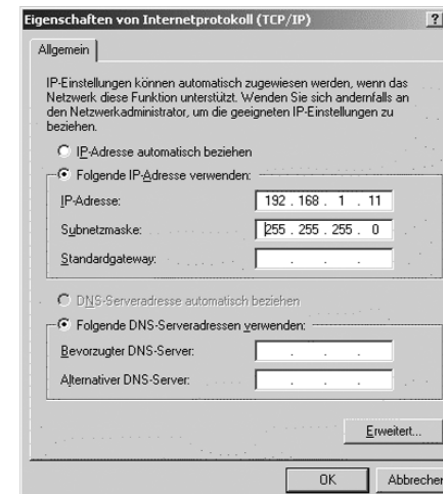


Im Beispiel steht der Eintrag **Realtek** für den Namen Ihrer Netzwerkkarte, die den PC mit dem NetDSL-Modem verbindet. Ändern Sie jetzt bitte die Konfiguration dieser Verbindung wie nachfolgend beschrieben.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **LAN-Verbindung**, dann auf **Eigenschaften**, um die weiteren Einstellungen anzuzeigen:



Deaktivieren Sie alle Komponenten bis auf das **Internetprotokoll (TCP/IP)** und **Client für Microsoft-Netzwerke**. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie auf **Eigenschaften**. Sie sehen nun die Einstellungen für das TCP/IP-Protokoll:



Wählen Sie die Option **Folgende IP-Adresse verwenden** und tragen Sie die **IP-Adresse** für den ersten PC ein:

► PC 1: 192.168.1.11

Für weitere PCs verwenden Sie folgende IP-Adressen:

► PC 2: 192.168.1.12

► PC 3: 192.168.1.13

► PC 4: 192.168.1.14

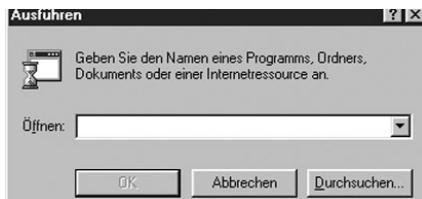
Als **Subnetzmaske** geben Sie bei allen PCs ein: 255.255.255.0, die restlichen Felder bleiben leer.

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

1.6.2.3 Testmöglichkeiten

Das NetDSL-Modem hat wie die PCs eine feste IP-Adresse (192.168.1.1). Das Modem ist also direkt von jedem PC ansprechbar. Bei allen Windows-Systemen können Sie die Verbindung zwischen PC und NetDSL-Modem mit dem DOS-Befehl **ping** testen. Das Programm sendet kleine Datenpakete an das Modem. Das Modem sendet die Pakete zurück und das Programm misst die verstrichene Zeit.

Klicken Sie auf **Start** → **Ausführen**, es erscheint folgendes Fenster:



Geben Sie im Feld **Öffnen** den Befehl **command** (Windows 2000/XP: **cmd**) ein und klicken Sie auf **OK**, um die MS-DOS-Eingabeaufforderung zu öffnen. Sie sehen die „DOS-Box“:



Geben Sie an der Eingabeaufforderung folgenden Befehl ein:

```
ping 192.168.1.1
```

Wenn die Verbindung steht, sehen Sie folgende Ausgabe:

```
Ping wird ausgeführt für 192.168.1.1 mit 32 Bytes Daten:
```

```
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=128
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=128
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=128
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=128
```

```
Ping-Statistik für 192.168.1.1:
Pakete: Gesendet=4, Empfangen=4, Verloren=0 (0% Verlust),
```

```
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
Minimum = 1ms, Maximum = 1ms, Mittelwert = 1ms
```

Die Installation ist nun abgeschlossen und Sie können mit der Installation der Software von der NetDSL-CD (Kapitel 2, S.31) beginnen.

2. Software-Installation

2.1 Installation der Software von der NetDSL-CD

Nachdem Sie Ihre Endgeräte verbunden haben, legen Sie bitte die NetDSL-Installations-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Die Software startet automatisch.

Anderenfalls öffnen Sie den Windows-Explorer, klicken Sie auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk und anschließend doppelt auf **setup.exe** bzw. **setup**. Folgen Sie den Hinweisen des Programms.

2.2 Zuweisung weiterer Benutzernamen für den NetDSL-Mehrplatzzugang

Folgen Sie den Hinweisen des Programms und installieren Sie Ihren ersten Benutzernamen (Account/Zugangsberechtigung/Zugangskennung) auf diesem PC. Richten Sie danach die weiteren PCs mit den anderen Benutzernamen ein.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, einen Account-Namen nur auf einem einzigen PC zu installieren. Ansonsten ist nicht sichergestellt, dass E-Mails korrekt zugewiesen werden.

2.3 Installationshilfe

Bei weiteren Fragen zum Internet stellt NetCologne einen gebührenpflichtigen Internet-Support bereit: **Telefon 0900 - 122 22 10 (1,19 Euro/Minute)**.

Wir sind Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 22.00 Uhr für Sie da und am Samstag in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr.